EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 02.07.2021 floatend Uhr | Anne Detloff

Hoffnung

"Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“? Ein Vers aus der Bibel – aus dem so genannten Hohelied der Liebe – und wann immer ich ihn bislang gehört habe, dachte ich so: "Ja, das macht Sinn.“ Nicht nur dieser Dreiklang, sondern auch, dass die Liebe die größte, also für mein Verständnis die stärkste Kraft ist.

Wer möchte das nicht gerne glauben? Nicht umsonst wird dieses Ideal in Hollywood-Romantikstreifen hoch und runter gespielt, wo die Liebe alle Hindernisse überwinden lässt. Man möchte einfach, dass das wahr ist. Aber letztens kam mir der Gedanke, dass vielleicht nicht die Liebe, sondern die Hoffnung die größte Kraft ist. Sicher, Liebe ist stark und wahrscheinlich der Grund für das meiste, was wir tun.

Aber was tun wir, wenn wir merken, dass die Liebe schwächer wird? Wenn wir unsicher sind und nicht genau wissen, was wir glauben sollen? Wenn wir den Glauben daran verlieren, dass die Liebe alle Hindernisse überwinden kann? Dann hoffen wir. Manchmal entgegen aller Vernunft. Wir hoffen, dass sie es doch tut. Wir hoffen, dass alles gut wird. Dass wir unseren Weg schon finden. Die Hoffnung lässt uns weiterkämpfen – für die Liebe. Für den Glauben. Für das, was wir wollen oder uns wünschen. Das macht sie für mich zur stärksten Kraft in diesem Trio.

Sprecherin: Alexa Christ

Redaktion: Daniel Schneider